

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 15 vom 06.07.2017

Vegetationsstand und Witterung

Mit Ausnahme der späten, hohen Lagen am Kaiserstuhl befinden wir uns im Entwicklungsstand „Traubenschluss“. Beginnendes Färben der Rebsorte „Dunkelfelder“ bestätigt die **sehr frühe Rebenvegetation 2017 (vergleichbar mit 2011, 2015). Mit ca. 10-14 Tagen Vorsprung gegenüber dem langjährigen Mittel** sollte davon ausgegangen werden, dass **ab 11. September am Kaiserstuhl Hauptlese** ist. Vorlesen und Lese von ertragsreduzierten Anlagen (auch Frost) können evtl. auch schon vorher notwendig sein. Damit werden Überlegungen zur Abschluss-spritzung notwendig. Bei einer gestrigen, gemeinsamen Besprechung am Staatlichen Weinbauinstitut, Freiburg wurde der Termin **Abschluss-spritzung auf die KW 30 und damit bis 29. Juli 2017 festgelegt. Wer „Neuen Süßen“ bzw. früher reifende Sorten (Solaris, Regent etc.) schon Anfang September ernten will, sollte entsprechend zum 22. Juli seinen Abschluss einplanen!**

Der aktuelle Gesundheitszustand der Reben ist im Allgemeinen tadellos. Somit kann bei Terminierung der weiteren Pflanzenschutzmaßnahmen im ca. 12-tägigen Abstand die Abschluss-spritzung entsprechend eingeplant werden!

Die trocken-heiße Witterung verbunden mit warmen Winden erhöht die Wasserverdunstung und bringt Defizite. An trockenen Standorten sind gelb werdende Blätter an der Triebbasis, hängende Ranken und fehlende Triebspitzen (Jungreben) ein Zeichen für Wasserstress. Gerade in Junganlagen sollte auf entsprechenden Standorten frühzeitig gegossen (4-5 L/Rebe) werden.

Die Wettervorhersage meldet für heute heiße Tagestemperaturen bis 35°C. Ab Morgen gegen Abend ansteigendes Gewitterrisiko. Über das Wochenende stabiles Sommerwetter mit hoher Gewitterwahrscheinlichkeit ab Montag und Niederschlägen auch am Dienstag! Gute Spritzfenster vor den Niederschlägen, Donnerstag – Samstag.

Rebschutz:

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Mit der Bonitur (Ei- und Wurm) in den Gebieten mit gemeinschaftlicher Pheromonverwirrung wird Ende dieser Woche begonnen. Damit wird die Funktion der Pheromonverwirrung in Einzelgemarkungen am Kaiserstuhl abgesichert.

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Wie schon berichtet ist der Gesundheitszustand der Reben im Allgemeinen „tadellos“. Mit Erreichen des Traubenschluss werden die Spaltöffnungen an den Beeren langsam geschlossen und die Empfindlichkeit der Trauben gegenüber Pilzkrankheiten nimmt deutlich ab. Der Focus liegt aber weiterhin auf der Gesunderhaltung der Reben, insbesondere der jetzt stark wachsenden Geiztriebe!

Mit dem Termin der Abschluss-spritzung (bis 29. Juli) sind nun noch 2-3 Behandlungen notwendig. Ab jetzt müssen sie beim Einsatz der Pflanzenschutzmittel deren Wartezeiten (WZ) genau beachten. PSM mit Wartezeit 56 Tage z.B. Netzschwefel, Polyram, Dithane, Electis etc. können nur noch bis Ende dieser Woche eingesetzt werden. Bei entsprechendem Spritzabstand sollte betreffend vorhergesagten Niederschlägen am Montag 10.07./Dienstag 11.07. eventuell noch diese Woche eine vorbeugende Spritzung eingeplant werden.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Spritzempfehlung

Gegen Oidium können bei Rebanlagen mit normaler Entwicklung (Traubenschluss) ab jetzt Azole wie z.B. Systhane 20 EW 0,24 L/ha (WZ 28 Tage) oder Topas 0,32 L/ha (WZ 35 Tage) eingesetzt werden. Bei frostgeschädigten Rebanlagen (Nachzügler-Trauben), spätere Lagen und Sorten, oder bekannte Befallsanlagen vergangener Jahre, empfehlen wir nochmal den Einsatz der potenten organischen Oidiumfungizide wie z.B. Dynali R/G 0,8 L/ha (WZ 21 T) oder Talendo (J) 0,4 L/ha (WZ 28 T) oder Vivando (K) 0,32 L/ha (WZ 28 T) oder Kusabi (K) (28 T) 0,3 L/ha oder Vento Power 1,6 L/ha (28 T) etc.

Der Zusatz von Netzschwefel 3,2 Kg/ha (WZ 56 Tage) (Kumululus) zur Unterdrückung der Milben ist letztmals zu empfehlen.

Gegen Peronospora empfehlen wir Peronosporakontaktmittel wie z.B. Folpan 80 WDG 1,6 Kg/ha (WZ 35 T) oder Folpan 500 SC 2,4 L/ha (WZ 35 T) oder Delan 0,8 Kg/ha (49 T) oder Polyram WG 3,2 Kg/ha (56 T).

Bei Terminierung der PSM nach größeren Gewittern/Niederschlägen und längerem Spritzabstand über 10 Tage, bringt der Einsatz eines tiefenwirksamen Peronosporafungizides mehr Wirkungssicherheit. Deshalb wird der Einsatz von z.B. Ampexio 0,48 L/ha (Neu C/E), Aktuan 2,0 Kg/ha (B) oder VinoStar 2,0 Kg/ha (C) oder Orvego 1,6 L/ha (C) oder Forum Gold 1,56 Kg/ha (C) oder Melody Combi 2,4 Kg/ha (C) oder Fantic F (D) 2,4 Kg/ha oder Sanvino 1,5 kg/ha (F) empfohlen. Tiefenwirksame Peronosporafungizide sollten aufgrund der Resistenzgefährdung maximal 3 x Saison angewendet werden. Präparate aus der gleichen Wirkstoffgruppe nicht 2x nacheinander verwendet werden!

Bitte beachten sie die Vorschriften auf den Beipackzettel der eingesetzten Pflanzenschutzmittel. Die angegebene Mittelkonzentration entspricht der notwendigen Hektaraufwandmenge zum jetzigen Entwicklungsstadium (**Basis x 4,0**). Der Brüheaufwand beträgt 1000-1400 L/ha im Spritz- bzw. 600-800 L/ha im Sprühverfahren.

Weinbauliche Hinweise

Entblättern

Mit dem „Schließen der Spaltöffnungen der Beeren“ nimmt die Anfälligkeit gegenüber Sonnenbrand zu.

Gut funktioniert bei hängenden Trauben die Saug-Zupftechnik (Binger, KMS; Provitis etc.). Bitte insbesondere bei den Weißweinsorten nur die sonnenabgewandte entblättern (Aromaschutz). Auf der Sonnenseite (Süd, West) sollten nur die Geiztriebe entfernt werden.

Bei der Teilentblättern von Hand sollte man bei ausschließlich die sonnenabgewandte Seite moderat entblättern, die unteren 2 Blätter entfernen und Verdichtungen in der Traubenzone entfernen. Das Entfernen der Geiztriebe in der Traubenzone wird bei diesem Arbeitsgang miterledigt und fördert die Durchlüftung und damit das schnellere Abtrocknen der Trauben.

Bei Tagestemperaturen von 35°C und mehr sollten die Entblätternarbeiten eingestellt werden!!!

Die Nachblütebehandlung ist ein guter Zeitpunkt für eine Magnesiumblattdüngung zur Vorbeugung möglicher Stielähmeerscheinungen in empfindlichen Sorten (Riesling, Muskateller, Gewürztraminer, Cabernet, PIWI, Burgunder). Hier hat sich der 2-3 malige Zusatz von Bittersalz (10-15 Kg/ha) bewährt.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Bodenpflege

Frühe Vegetationsperioden mit früh zu erwartender Ernte (kalkulierte Hauptlese 2017 ab ca. 11. September) bergen höhere Gefahr von Traubenfäulnis. Diesbezüglich sind Stickstoffmineralisationsschübe in der Traubenreife (ab Anfang August zu erwarten) besonders tückisch. Alternierendes Mulchen (jede 2. Gasse) ist zu empfehlen.

DAS LANDRATSAMT EMMENDINGEN INFORMIERT:

Weiterbildung Weinbau im Nebenerwerb

Der Weinbau ist ein prägendes Element unserer Kulturlandschaft und wird auch heute noch von vielen Winzerfamilien im Haupt- oder Nebenerwerb betrieben. Die Anforderungen an einen Weinbaubetrieb werden immer komplexer. Dies ist besonders für Winzerinnen und Winzer ohne entsprechende Berufsausbildung eine große Herausforderung

Die Fachschule für Landwirtschaft Emmendingen-Hochburg bietet deshalb ab Anfang November 2017 wieder einen Kurs für motivierte Nebenerwerbswinzer und Betriebsleiter mit außerlandwirtschaftlicher Ausbildung an.

Die Ausbildung vermittelt umfassende Grundlagenkenntnisse im praktischen Weinbau (Anbau, Ausbau, Vermarktung), der unternehmerischen Betriebsführung verknüpft mit Spezialwissen in ausgewählten Bereichen der Weinbranche.

Der Kurs wird von November 2017 bis März 2019 berufsbegleitend in Teilzeit angeboten. Der Unterrichtsschwerpunkt liegt in den Monaten November bis März (2 x abends und teilweise samstagsvormittags).

Anmeldeformulare und weitere Infos unter: www.emmendingen.landwirtschaft-bw.de –
Fachschule für Landwirtschaft Emmendingen-Hochburg und Telefon: 07641/451-9150

Am 25.07.2017 um 19 Uhr findet im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg eine Informationsveranstaltung über diesen Kurs statt. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Umstrukturierungskontrolle

Mit der Kontrolle haben wir begonnen. Bitte reichen sie ihre Rechnungen für Pfropfreben und Tropfbewässerungsmaterial umgehend ein.

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb einer Woche.

Gez. Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald